

Aktive Filter: AZ-Grobgliederung: Sonstige Erkrankungen und Themen

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	sichere Todeszeichen (Rigor Mortis, Livores, nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen, Fäulnis) benennen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	sichere Todeszeichen (Rigor Mortis, Livores, nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen, Fäulnis) benennen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können.
M02	SoSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können.
M02	SoSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können.
M02	SoSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.

M02	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können.
M02	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können.
M02	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.
M03	SoSe2024	MW 3	Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können.
M03	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können.
M13	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Störungen des Gastransports durch Vergiftungen (am Beispiel von Kohlenstoffmonoxid) erklären können.
M13	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die molekulare Wirkungsweise des Atemgiftes Kohlenstoffmonoxid erklären können.
M15	WiSe2024	MW 4	Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand des klinischen Bildes unterschiedliche Folgen akuter und chronischer Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzen (Amphetamine, Kokain) beschreiben können.
M15	WiSe2024	MW 4	Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	grundlegende Behandlungsstrategien für die akute Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzen sowie Strategien für den Substanzentzug und die langfristige Abstinenz darlegen können.
M17	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel monogen bedingter Krankheiten sowie submikroskopischer bzw. mikroskopischer Chromosomopathien die grundsätzlichen Verfahrensweisen genetischer Tests (konventionelle Zytogenetik, FISH, Array-CGH, qPCR, Gen-Sequenzierung, Next-Generation Sequencing) und ihre Aussagekraft beschreiben können.
M17	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Seltene Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Begriff der seltenen Erkrankung definieren und ausgewählte Erkrankungen zuordnen können.
M20	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.

M20	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bei Patient*innen mit akuten Schmerzen planen können.
M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Verdacht über Bildgebung und Gewebeuntersuchung zur Diagnose	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die grundsätzlichen morphologischen Kriterien zur Unterscheidung entzündlicher und neoplastischer Erkrankungen am Beispiel des Lungenrundherdes und des Leberrundherdes in einem ausgewählten Bildbeispiel (CT, MRT, US) und im makroskopischen Präparat beurteilen können.
M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Verdacht über Bildgebung und Gewebeuntersuchung zur Diagnose	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Leberzirrhose, Lebermetastase, Tuberkulose sowie Adenocarcinoma in situ (hepatozellulärem Karzinom, bronchoalveolärem Karzinom) die Möglichkeiten und Limitationen von Bildgebung und makroskopischer Diagnostik erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 1	Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in einer Simulationsübung eine quantitative Bewusstseinsstörung anhand der Glasgow-Coma-Scale einordnen können.
M21	WiSe2024	MW 1	Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	in einer Simulationsübung die häufigsten notfallmedizinisch relevanten Ursachen einer quantitativen Bewusstseinsstörung erkennen und benennen können.
M21	WiSe2024	MW 1	Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Therapiegrundsätze bei traumatisierten Patient*innen (Volumengabe, anzustrebender Blutdruck, Reposition von frakturierten Extremitäten, Analgesie) erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 1	Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die sachgerechte Abnahme des Helms bei Verdacht auf Halswirbelsäulentrauma (Beispiel verunglückter Motorradfahrer) an einem Kommilitonen/einer Kommilitonin demonstrieren können.
M21	WiSe2024	MW 1	Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	verschiedene Lagerungshilfsmittel (z.B. Schaufeltrage oder Spineboard, Vakuumschiene, Vakuummatratze) in der simulierten Notfallsituation sachgerecht zum Einsatz bringen und anlegen / bedienen können.
M21	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) auf Basis des A-B-C-D-E-Schemas eine allgemeine Einschätzung der vitalen Bedrohung erheben können.
M21	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine allgemeine und neurologische Untersuchung durchführen können.

M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.
M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können.

M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können.
M30	SoSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.
M31	SoSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Todesursachen von Neugeborenen und Säuglingen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Spezifika der häufigsten Todesursachen im Kindesalter, die im ersten Lebensjahr auftreten (Frühgeburtlichkeit in der Neugeborenenperiode, SIDS bei Säuglingen), benennen und Möglichkeiten zu ihrer Prävention erläutern können.
M33	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Kindesmisshandlung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Krankheitsbilder der Kindesmisshandlung und des Schütteltraumas in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	fremdanamnestic Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.

M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.
M34	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Akute Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M34	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Schlechte Voraussetzungen - Tumorprädispositionssyndrome und embryonale Tumoren im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder von ausgewählten embryonalen Tumoren (Neuroblastom, Nephroblastom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M34	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung vertiefend eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Thanatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	sichere und unsichere Todeszeichen erläutern können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Thanatologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Klassifikation der Todesart darlegen können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Betreuungsrecht, insbesondere hinsichtlich der Abschnitte zu Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuung, Therapiebegrenzung und Zwangsbehandlung kennen und erläutern können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wichtigen Elemente einer Patientenverfügung benennen können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Problematik des Verzichts auf bestimmte Behandlungen im Rahmen einer Patientenverfügung für die Anwendung bei Patient*innen mit einem passageren Organversagen erläutern können.

M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Konzept und die Grenzen einer Patientenverfügung darlegen können.
M36	WiSe2024	MW 1	bl-Vorlesung: Die andere Perspektive: Intensivmedizin aus Sicht des Patienten/der Patientin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Präventionsansätze zur Stressreduktion für Patient*innen auf der Intensivstation erläutern können.
M36	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Todesfeststellung, Leichenschau und Sektionsrecht	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Todesfeststellung und ärztliche Leichenschau exemplarisch durchführen können.
M36	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen Gewaltformen differenzieren können.
M36	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Anhaltspunkte für eine nicht natürliche oder ungewisse Todesart erheben können.
M36	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Gewaltsamer Tod und Viktimologie	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine gerichtsfeste Verletzungsdokumentation anfertigen können.
M38	WiSe2024	Notfallmedizin	Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Symptome häufiger Vergiftungen (Opioide, Benzodiazepine, Amphetamin, Paracetamol, Pilze, Alkylphosphate, GHB) beschreiben und die entsprechenden Therapien einschließlich Antidot zuordnen können.
M38	WiSe2024	Notfallmedizin	Bewusstsein: Quantitative und qualitative Bewusstseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Symptome und Folgen einer Alkoholintoxikation bei chronischem Abusus bzw. fehlendem chronischen Abusus in der Vorgeschichte beschreiben und die entsprechende Therapie ableiten können.